

Netzwerk Steuergerechtigkeit Erklärung

Erklärung

Teil 1: Nur die kleinen Leute zahlen Steuern...

1. Große Unternehmen und vermögende Privatpersonen entziehen sich zunehmend ihrer Verpflichtung, mit Steuern ihren Beitrag für die Gesellschaft zu leisten. Mit Hilfe der Regierungen verlagern sie die Steuerlast auf Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie kleine und mittelständische Unternehmen. Regierungen behaupten, das Steueraufkommen sei zu niedrig, um soziale Gerechtigkeit durch gute öffentliche Güter und Dienstleistungen zu gewährleisten. Privatisierung und Streichung von Sozialausgaben werden als die einzig mögliche Lösung propagiert. Wir dagegen fordern Steuergerechtigkeit: Es gilt die wohlhabenden Nutznießerinnen und Nutznießer der Globalisierung wieder besteuert zu machen.

2. Steuervermeidung hat ungeheure Ausmaße angenommen. Schätzungsweise ein Drittel des weltweiten Geldvermögens wird im Ausland verwaltet, jenseits des Zugriffs der Finanzämter.

3. Etwa die Hälfte des Welthandels wird wohl über Steueroasen abgewickelt. So verschieben Unternehmen ihre Gewinne dorthin, wo sie Steuern vermeiden können. Netzwerke aus Banken, Anwälten, Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern schaffen komplexe und undurchsichtige Finanzstrukturen, die Transparenz vermindern und Steuerflucht ermöglichen. Der Anspruch auf soziale Verantwortung von Unternehmen wird unterhöhlt, wenn niedrige Unternehmensteuern gang und gäbe sind. Dieses Verhalten ist ökonomisch ineffizient, sozial destruktiv und zutiefst unethisch.

4. Entwicklungsländer verlieren dadurch schätzungsweise Einkommen, was größer ist als ihre jährliche erhaltene Entwicklungshilfe. Schon ein halbes Prozent des weltweiten Steueroasen-Vermögens pro Jahr würde ausreichen, um die Entwicklungsziele der UN bis 2015 zu finanzieren - die Halbierung der Armut auf der Welt. Statt dessen aber sind diese Ziele bedroht durch die hohen Steuervergünstigungen zur Ansiedlung von Großunternehmen und durch die riesige Kapitalflucht aus den Entwicklungsländern in die Steueroasen.

5. Diese Entwicklungen gefährden Demokratie und Entwicklung. Der Steuerwettbewerb auf globaler Ebene unterminiert den ehemals nationalstaatlichen Sozialvertrag, da Staaten miteinander konkurrieren, um mobiles Kapital steuerliche Sonderangebote zu machen. Die Zahl der Steueroasen nimmt zu, die reichsten Finanzzentren der Welt werden noch reicher, Steuerzahlungen von Großunternehmen gehen zurück und die normalen Bürgerinnen und Bürger tragen die Kosten dafür. Wir rufen alle Betroffenen auf, dieser Herausforderung mit globalen und nationalen Kampagnen für Steuergerechtigkeit zu begegnen.

Teil 2: Manifest für Steuergerechtigkeit

6. Es ist entscheidend, jetzt zu handeln, ehe sich der Steuerwettbewerb noch mehr in der Weltökonomie etabliert. Wir wollen folgendes erreichen:

- Steuerflucht stoppen und den Umfang der Steuervermeidung begrenzen, so dass Großunternehmen und vermögende Privatpersonen entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit Steuern zahlen.
- Den Einfluss der Bürgerinnen und Bürger auf die demokratische Kontrolle der Besteuerung stärken und die Macht des Kapitals beschneiden, Steuerpolitik allein nach seinem Interesse zu diktieren
- Eine ähnliche steuerliche Behandlung für verschiedene Einkommensarten wiederherstellen und die Verschiebung der Steuerlast auf die normal Bürgerinnen und Bürger rückgängig machen.
- steuerliche Anreize sowie das Bankgeheimnis abschaffen, die den Abfluss von Investitionskapital aus den Ländern begünstigen, die das Kapital für ihre Entwicklung am meisten brauchen.
- Die weitere Privatisierung und Verschlechterung von öffentlichen Diensten verhindern.

7. Es gibt selbstverständlich noch Bedenken, Vorbehalte und Schwierigkeiten auf dem Weg zu diesen Zielen. Jedoch mit Forschung, Dialog und einer faire internationalen Verteilung des Nutzens aus Fortschritten bei den Steueroasen, glauben wir, diese Probleme überwinden zu können. Zum Beispiel:

Bankgeheimnis und der Mangel an Information behindern gegenwärtig die Forschung, die notwendig ist, um sich in vielen Staaten ein richtiges Bild zu machen. Reformvorschläge werden sich mit den weiteren Forschungsergebnissen entwickeln.

Wir verstehen, dass manche kleine Insel Ökonomien und einige wenig entwickelte Länder stark von schädlichen Steuerpraktiken abhängig sind, die durch internationalen Steuerwettbewerb ermöglicht wurden, und dass die Wirtschaft in diesen Ländern unter merklichen Investitionsrückgängen und niedrigerem Wachstum leiden könnten. In dem Umfang, wie durch unsere Ziele die allgemeine Bevölkerung negativ betroffen wird, schlagen wir eine multilaterale Konversionshilfe vor.

Die Interessen der Reichen werden unseren Zielen entgegenstehen, aber wir weisen die ökonomischen Argumente scharf zurück, nach denen Steuersenkungen für die Reichen Vorteile für uns alle bringen würden. Die Erfahrung zeigt, dass solche Art von Steuersenkungen gewöhnlich zu wachsender Ungleichheit zwischen Arm und Reich führen.

Wachsendes Steueraufkommen kann nur dort Fortschritte für die Bürgerinnen und Bürger bringen, wo die breite Gesellschaft in Bezug auf Entscheidungen über Ausgaben demokratisch beteiligt ist.

8. Eine angemessene Privatsphäre der Bürgerinnen und Bürger muss vom Bankgeheimnis unterschieden werden, von dem nur Wohlhabende und Unehrlische

auf Kosten der Mehrheit profitieren. Die oben genannten Bedenken in Rechnung stellend, fordern wir das sofortige Ende aller Arten des Bankgeheimnisses, auf jedem Territorium und in jedem Staat zugunsten offener, ehrlicher und zugänglicher Veröffentlichung von Informationen, die im einzelnen im Anhang 1 beschrieben sind. Das wird:

die Daten vermehren, die den Behörden, Forschern und Politikern zur Verfügung stehen Kapitalflucht von Korruptionsgeldern abschrecken Schwarzgelder krimineller Herkunft offen legen das globale Steueraufkommen vermehren

9. Im vergangenen Jahrzehnt haben Anstrengungen, den schädlichen Steuerwettbewerb zu bekämpfen, regelmäßig in Angriffen der industrialisierten Länder auf kleinere Steueroasen-Länder bestanden. Solche Initiativen haben nicht ausreichend berücksichtigt, dass Steuerwettbewerb tief in den Finanzstrukturen der industrialisierten Länder selbst verwurzelt ist. Und deshalb schauen wir über die begrenzten Anliegen der Regierungen industrialisierter Länder hinaus. Wir schlagen die sofortige Einsetzung eines weltweiten Forums vor, das aus Repräsentanten und Repräsentantinnen der Regierungen und Gruppen der Zivilgesellschaft rund um die Welt besteht. Wir fordern eine verbesserte Kooperation im Steuerbereich und eine ausführliche Debatte dieses Themas, insbesondere um die Angemessenheit der Politiken zu diskutieren, wie sie im Anhang 2 beschrieben werden.

10. Als Bürgerinnen und Bürger sowie soziale Bewegungen aus der ganzen Welt schlagen wir vor uns einzumischen, wann und wo immer wir können , um das Bewußtsein und die Diskussion für diese Probleme zu verstärken sowie praktikable Lösungen zu entwickeln. Unser aktives Engagement ist unverzichtbar, um für globale Steuergerechtigkeit zu kämpfen

Annex 1: Sofortmaßnahmen

(I) Veröffentlichung folgender Informationen in allen Staaten und Territorien:

- sämtliche Steuergesetze und verträge
- detaillierte nationale Statistiken über Aktivitäten der Finanzindustrie sowie Steuer- und Haushaltsdaten der öffentlichen Hand.
- von Wirtschaftsprüfern zertifizierte Geschäftsbücher für alle relevanten Firmen und Trusts, insbesondere Umsätze und gezahlte Steuern mit einer Aufschlüsselung nach Rechtspersonlichkeiten und nach jedem Land oder steuerlichem Zuständigkeitsbereich sowie weitere Verbesserungen bei der Offenlegung.
- Nießbraucher von allen Rechtspersonlichkeiten, Trusts, Bank- und Investitionskonten, Eigentum und jeder anderen Form von Vermögenswerten

(II) Entwicklung von umfassendem und automatischem Informationsaustausch zwischen allen Steuerbehörden

- zur Ermöglichung der Festlegung und Erfassung von Steuern,
- zur Verpflichtung von Staaten Informationen über Finanzinstitutionen, Anwälte, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und andere relevante Finanzdienstleister zu erhalten.

(III) Bereitstellung von Finanzmitteln

- für gründliche Forschung zum Ausmaß, den Auswirkungen und Lösungen in Bezug auf Steuerwettbewerb, Steueroasen, Steuerflucht und Steuervermeidung durch vermögende Privatpersonen und Großunternehmen
- für Repräsentanten von Bürgergruppen und Entwicklungsländern, um sich in diesen Diskurs mit genügend Expertise zur Verfolgung ihrer Interessen einzumischen.

(IV) Einrichtung eines demokratischen globalen Forums

- das aus Vertretern von Regierungen und Bürgergruppen aus der ganzen Welt besteht, □ die Zusammenarbeit verbessert, gegenseitigen Austausch verbessert und den Einfluss der Bürgerinnen und Bürger auf die demokratische Kontrolle der Besteuerung erhöht.

Annex 2: Zusätzliche Maßnahmen zur verbesserten internationalen Kooperation in Steuerfragen, die dringend erwogen werden müssen:

(I) Besteuerung von transnationalen Unternehmen auf Basis der "Unitary taxation", die den Steuerbehörden erlaubt die illegitime Verschiebung von Gewinnen in Niedrigsteuere Länder effektiv zu bekämpfen.

(II) Universelle Anwendung des Wohnsitzprinzips für die Unternehmensbesteuerung.

(III) Staaten mit vergleichbarem wirtschaftlichen Entwicklungsstand sowie benachbarte Staaten sollten miteinander kooperieren, um die schädlichen Auswirkungen des Steuerwettbewerbs zwischen ihnen auszuschalten.

(IV) Harmonisierung von Steuersätzen und Bemessungsgrundlagen für hoch mobiles Kapital von Großunternehmen und vermögenden Privatpersonen.

(V) Die Möglichkeiten zur Einrichtung regionaler und internationaler Steuerbehörden, die die Interessen der Bürgerinnen und Bürger vertreten.

21.3.2003